



Bereit für den Transport zum Kunden: Die von SPIE konstruierte Wasserstoffeinspeiseanlage in einem Aluminiumschrank. Copyright: SPIE

Pressemitteilung

Innovativ: SPIE konstruiert Anlage zur Wasserstoffeinspeisung für CO₂-freie Produktion

- SPIE plant und realisiert eine Wasserstoffeinspeiseanlage, die die Beimischung von bis zu 100 Prozent Wasserstoffanteil für den Produktionsprozess ermöglicht.
- Die Anlage, die für die Medien Erdgas und Wasserstoff geeignet sein muss, ist ein neues Produkt, das der Multitechnik-Dienstleister als Pilotprojekt entwickelt.
- SPIE ist als eines von sehr wenigen Unternehmen vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfachs (DVGW) zertifiziert, Anlagen dieser Art zu realisieren.
- Auftraggeber ist die Firma Otto Pähler, Rohrnetzbau und Energietechnik GmbH, die die Anlage für die letztendlich CO₂-freie Produktion eines Hygieneartikelherstellers benötigt.

Mainz, 18. Januar 2023 – SPIE, der unabhängige europäische Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, konstruiert eine neue Gas-Druckregelanlage, die für Erdgas und Wasserstoff geeignet ist. So soll dem Endkunden, einem in Mainz ansässigen Hygieneartikelhersteller, eine schrittweise CO₂-Reduktion im

Produktionsprozess durch eine immer größer werdende Nutzung von Wasserstoffanteilen ermöglicht werden. Auftraggeber ist die Firma Otto Pähler, Rohrnetzbau und Energietechnik, mit der SPIE seit etwa 30 Jahren partnerschaftlich zusammenarbeitet.

Vom innovativen Pilotprojekt zur Standardleistung

SPIE Deutschland & Zentraleuropa plant und realisiert die Wasserstoffeinspeiseanlage als Pilotprojekt. Die Unternehmen in Deutschland, die eine Zulassung für den Bau von Anlagen zur Wasserstoffeinspeisung in Industrieprozesse haben, lassen sich an zwei Händen abzählen. SPIE ist vom Deutschen Verein des Gas-Wasserfachs (DVGW) zertifiziert, Anlagen dieser Art zu realisieren.

Das Team des Planungsbüros für Gasdruckregel- und Messanlagen (GDRM) der Niederlassung Bad Kreuznach aus dem SPIE Geschäftsbereich CityNetworks & Grids hat das Layout der Anlage entworfen und anschließend Komponenten gesucht und ausgewählt, die sich für Erdgas und Wasserstoff gleichermaßen eignen. *„Wir haben zahlreiche Komponenten-Hersteller abgefragt, um eine Anlage zu konstruieren, die das Ziel des Kunden realisieren kann, möglichst CO₂-frei mit grünem Wasserstoff zu produzieren. Dies ist noch lange kein Produkt von der Stange, aber wir sind auf dem Weg, aus dieser Innovation eine Standardleistung zu entwickeln“*, sagt Michael Heiber, Leiter des Servicebüros Gasdruckregel- und Messanlagenbau von SPIE Deutschland & Zentraleuropa.

Bis zu 100 Prozent Wasserstoff im Produktionsprozess möglich

Die fertige Anlage transportiert SPIE in einem Aluminiumschrank zum Endkunden und setzt sie in Betrieb. Die Firma Otto Pähler, Rohrnetzbau und Energietechnik, bindet diese rohrtechnisch in das Werksnetz des Hygieneartikelherstellers ein, so dass künftig ein Gasgemisch mit verschiedenen hohen Wasserstoffanteilen eingespeist werden kann. Die von SPIE konstruierte Anlage ermöglicht eine Einspeisung von bis zu 100 Prozent Wasserstoffanteil im Produktionsprozess. Der Hygieneartikelhersteller wird zunächst die Auswirkungen auf sein Produkt bei der Nutzung unterschiedlich hoher Wasserstoffanteile testen. *„Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es noch wenige Erfahrungen damit, wie sich das Gesamtsystem mit Wasserstoff über einen längeren Zeitraum verhält. Wir bieten unseren Kunden mit unserer Erfahrung und hohen Fachkompetenz im Bereich Wasserstoffinfrastrukturen die Möglichkeit, Produktionsprozesse mit Wasserstoff aufzubauen und damit zu experimentieren“*, sagt Pascal Vermaten, Leiter Key Account Management der Niederlassung Energy & Mobility Solutions im Geschäftsbereich CityNetworks & Grids bei SPIE.

Pilotprojekt mit Beispielcharakter

Wasserstoff beweist sich immer mehr als Schlüsselement auf dem Weg zu klimaneutralen Industrieprozessen. *„Wir freuen uns, dass uns unser langjähriger Partner, die Firma Otto Pähler, Rohrnetzbau und Energietechnik, mit der Realisierung dieses Pilotprojekts beauftragt hat. Das Projekt bietet uns die Möglichkeit, unsere Innovationskraft und Expertise als zukunftsweisender Dienstleister weiter zu vertiefen. Es wird Beispielcharakter für andere Unternehmen haben. Die nachhaltige Produktion mit grünem Wasserstoff wird die Zukunft in Deutschland und Europa werden“*, so Peter Pfannenstiel,

Leiter des Geschäftsbereichs CityNetworks & Grids von SPIE Deutschland & Zentraleuropa, abschließend.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Als unabhängiger europäischer Marktführer für multitechnische Dienstleistungen macht sich SPIE gemeinsam mit seinen Kunden für die Energiewende und Digitalisierung stark.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt rund 17 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 200 Standorten.

Mit rund 48 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE 2021 einen konsolidierten Umsatz von 6,97 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 427 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE

Pascal Omnès
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Stephanie Niehoff
Pressesprecherin
Tel. +49 (0) 30209692671
stephanie.niehoff@spie.com

www.spie.de

www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa

www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa

www.twitter.com/SPIE_DZE

www.spie.com

www.facebook.com/SPIEgroup

twitter.com/spiegroup